

**Gemeinde Kirchentellinsfurt**

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Verhandlungen des Gemeinderats**

**vom 22. Oktober 2020**

**Öffentlich**

---

|                  |               |    |
|------------------|---------------|----|
| <b>Anwesend:</b> | Normalzahl:   | 14 |
|                  | Anwesend:     | 11 |
|                  | Entschuldigt: | 3  |

**Vorsitzender:** BM Haug  
**Schriftführer :** Frau Walter

**Gemeinderatsmitglieder:**

Bausch, Marie-Luise  
Eißler, Karl  
Heinzel, Hans-Peter  
Hornung, Dr. Martin  
Kessler, Mathias  
Kowalewski, Dr. Eva  
Kriegeskorte, Petra  
Liebig, Melanie  
Rukaber, Werner  
Schneck, Marc  
Setzler, Ruth

**Entschuldigt (wegen dringenden beruflichen oder persönlichen Gründen):**

Beckert, Peter  
Heusel, Dr. Andreas  
Stoll, Heiko

**Sitzungsdauer:** 19:00 – 21:35 Uhr

**Z u r B e u r k u n d u n g**

**Vorsitzender:**                      **Gemeinderatsmitglieder:**                      **Schriftführer/in:**

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Baugesuche/Bauvoranfragen
- 3.1 Baugesuch auf Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit 12 Wohneinheiten auf gemeinsamer Tiefgarage mit 17 Stellplätzen, 2 Außenstellplätzen, In der Gaß 28 und 28/1  
Bauherr: MD Projektentwicklung GmbH & Co.KG,Tulpenstr.9, 72131 Ofterdingen
4. Antrag des Waldkindergartens Kleine Wiesel e.V. Kirchentellinsfurt auf Bezuschussung eines Bauwagens
5. Antrag des Förderkreis Patenschulen e.V. auf Unterstützung des Projekts „Schulspeisung Juffa“ in Eritrea
6. Fortführung der finanziellen Beteiligung der Gemeinde an der Quartiersbuslinie 93 Kirchentellinsfurt – Sickenhausen – Rommelsbach - Mittelstadt
7. Sanierung Schloss  
Umgestaltung Schlosshof – Vergabe der Arbeiten
8. Sanierung der alten Turnhalle mit Lehrschwimmbecken
9. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats
10. Verschiedenes, Bekanntgaben

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### § 62

#### 1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)

**Ein Bürger** weist darauf hin, dass in der Gass und in der Schloßgartenstraße viel zu schnell gefahren werde und man teilweise die Schilder gar nicht sehe, da sie zu eng stehen würden. Er fragt, ob man hier Abhilfe schaffen könne.

**BM Haug** antwortet, dass schon in vielfältiger Weise versucht wurde, den Geschwindigkeitsüberschreitungen entgegen zu wirken. Der Einbau von Schwellen werde von Seiten des Landratsamtes abgelehnt, da diese im Landkreis nicht verwendet werden. Die Bitte nach der Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen werde an das Landratsamt weitergegeben. Ebenso könne die Smiley-Geschwindigkeitsmessanlage in der Gass wieder aufgestellt werden.

### **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### **§ 63**

#### **2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Es gibt keine Beschlüsse bekanntzugeben.

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### § 64

#### **3. Baugesuche/Bauvoranfragen**

##### **3.1 Baugesuch auf Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit 12 Wohneinheiten auf gemeinsamer Tiefgarage mit 17 Stellplätzen, 2 Außenstellplätzen, In der Gaß 28 und 28/1**

**OBM Lack** erläutert anhand der Planunterlagen die beantragte Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit 12 Wohneinheiten. Ein Bebauungsplan existiere nicht. Daher sei zu klären, ob der geplante Baukörper in die Umgebungsbebauung passe. Dies sei zu bejahen, da es in diesem Bereich wesentlich größere Baukörper gebe. Von Seiten der Angrenzer lägen zwei Einwendungen vor. Die vorgebrachten Einwendungen habe man überprüft. Durch Einsicht in das Grundbuch, das Servitutenbuch und die Güterbücher wurde bestätigt, dass kein Überfahrtsrecht auf dem zu bebauenden Grundstück bestehe, wie dies in den Einwendungen vorgebracht worden war.

**GRin Bausch** weist darauf hin, dass das Thema Nachverdichtung beim Masterplan eine große Rolle gespielt habe. Es sei wichtig Wohnraum zu schaffen. Sie könne sich dieses Bauvorhaben gut vorstellen. Sie fragt, ob es dort für die Kinder Platz zum Spielen gebe.

**OBM Lack** verweist auf die in den Baugesuchen eingezeichneten Bereiche.

**GR Rukaber** stimmt den Gedanken zur Innenverdichtung zu. Er verstehe, dass es für die Angrenzer eine starke Veränderung darstelle. Er denke, dass man dieses Baugesuch so zur Kenntnis nehmen müsse. Er werde sich enthalten.

**GRin Kriegeskorte** äußert Bedenken. Sie sei für die Innenverdichtung. Allerdings liege das Bauvorhaben an zwei Straßen, welche schmal geführt seien. Die Schlossgartenstraße solle keine Durchfahrtsstraße sein. Die Zufahrt zur Tiefgarage von der Straße In der Gass aus könnte durchaus auch zu eng gestaltet sein. Sie bitte, darauf ein Augenmerk zu halten. Sie werde sich ebenfalls enthalten.

**Abschließend fasst das Gremium mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich folgenden**

**Beschluss:**

**Das gemeindliche Einvernehmen zu o.g. Bauvorhaben wird gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB erteilt.**

### **3.2 Baugesuch auf Errichtung eines Garagenanbaus, Schlossberg 14**

**OBM Lack** erläutert den Garagenanbau anhand des Lageplanes. Das Baugesuch liege im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Schlossberg/Dorfstraße“. Die Abstandsflächen und Höhen werden eingehalten. Da die Garage auf der Fläche für Verkehrsgrün als Bestandteil von Verkehrsanlagen geplant sei, sei eine Befreiung von den Festlegungen des Bebauungsplanes erforderlich.

**Das Gremium fasst mit 12 Ja-Stimmen einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Das gemeindliche Einvernehmen zu o.g. Bauvorhaben wird gem. 31 Abs. 2 i.V.m. § 36 BauGB erteilt. Der erläuterten Befreiung wird zugestimmt.**

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### § 65

#### **4. Antrag des Waldkindergartens Kleine Wiesel e.V. Kirchentellinsfurt auf Bezuschussung eines Bauwagens**

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 41/2020, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Beer vom Verein Kleine Wiesel e.V. am Sitzungstisch. Er führt aus, dass der Waldkindergarten die Kindergartenlandschaft erweitere und bereichere. Nach fast 20-jähriger Tätigkeit sei nun die Bezuschussung eines Bauwagens in Höhe von 20.000 Euro beantragt worden.

**Frau Beer** erläutert, dass die Anschaffung eines Bauwagens notwendig wurde, da die Anforderungen an die Hygiene, den Datenschutz und das pädagogische Angebot gestiegen sei. Zahlreiche Waldkindergärten in der Umgebung seien bereits mit einem Bauwagen ausgestattet.

**GR Heinzl** fühlt sich durch die Gemeinderatsvorlage und den Sachvortrag hinreichend informiert. Er möchte diesen Antrag so nicht stehen lassen, sondern als Honorierung der Arbeit des Waldkindergartens darüber hinausgehen und eine Bezuschussung in Höhe von 30.000 Euro vorschlagen.

**GR Eißler** möchte diesen Antrag sehr gerne aufgreifen.

**GRin Setzler** schlägt vor, diesen Antrag aus der Mitte des Gemeinderates zu stellen, da es eine große Unterstützung aus dem Gremium gebe.

**GR Rukaber** äußert, dass er hier eine Situation erlebe, wie er dies in vielen Jahren Gemeinderatsarbeit nicht erlebt habe. Es gehe um einen spontan gestellten Bezuschussungsantrag, welcher über den Verwaltungsantrag hinausgehe. Zweifellos entlaste die Arbeit des Waldkindergartens die Gemeinde um ein Vielfaches, was dieser Zuschussantrag beinhalte. Ihm gehe es hier eher um das Formale, zum Beispiel, ob die Gemeinde Zugriffsrechte auf den Bauwagen habe oder dieser im Eigentum des Waldkindergartens stehe. Außerdem gehe es ihm auch um die Liquidität der Gemeinde. Es stelle sich daher die Frage, ob man die Erhöhungssumme von 10.000 Euro nicht auf die nächsten 10 Jahre aufteilen könne und den jährlichen Zuschuss auf 1.000 Euro erhöhe. Dies würde den finanziellen Spielraum der Gemeinde aktuell nicht so beanspruchen.

**BM Haug** erklärt, dass die 10.000 Euro im Haushalt eingeplant werden könnten.

Nach Überlegungen im Gremium, wer den Erhöhungsantrag stellt, stellt **GRin Setzler** einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen, um eine Abstimmung des Vorgehens zu besprechen.

**Mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag auf 5-minütige Sitzungsunterbrechung mehrheitlich angenommen.**

- Unterbrechung der Sitzung von 19:58 bis 20:04 Uhr. –

**GRin Kriegeskorte** erklärt, dass sie die pädagogische Arbeit des Waldkindergartens sehr schätze und die Ausführungen von Frau Beer sehr schlüssig finde. Es sei jedoch auch wichtig, den Gesamtblick auf die Kinder und Jugendlichen zu lenken. Hier sei die geplante Containerlösung für einen Jugendtreff nicht aus den Augen zu verlieren.

**GRin Setzler** stellt einen Antrag aus der Mitte des Gemeinderates den Zuschussbetrag auf 30.000 Euro zu erhöhen.

**Das Gremium spricht sich mit 12 Ja-Stimmen einstimmig für den erweiterten Antrag aus und fasst folgenden**

#### **Beschluss:**

**Die Gemeinde übernimmt die Kosten des Bauwagens Kleine Wiesel e.V. in Höhe von 30.000 Euro und stellt den Betrag in den Haushalt 2021 ein.**

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### § 66

#### 5. Antrag des Förderkreis Patenschulen e.V. auf Unterstützung des Projekts „Schulspeisung Juffa“ in Eritrea

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 40/2020, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Krahl und Frau Richter vom Förderkreis Patenschulen e.V. am Sitzungstisch.

**Frau Krahl** erläutert, dass bei der letzten Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt worden sei. Sie sei auf eigenen Wunsch nicht mehr 1. Vorsitzende. Diese Funktion werde nun von Frau Gabi Richter übernommen. Sie erklärt den vorliegenden Antrag. Es gehe um die Schulspeisung von Kindergartenkindern. Einnahmequellen des Förderkreises, wie Sponsorenlauf, Ostereierverkauf, etc. seien in diesem Jahr weggefallen. Diese hätten normalerweise dieses Projekt finanziert.

**GR Kessler** stellt eine Analogie zum vorherigen Tagesordnungspunkt her. Auch der Förderkreis Patenschulen e.V. habe dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Die genannten Einnahmequellen würden normalerweise ein Vielfaches der beantragten Summe ergeben.

**GRin Kriegeskorte** beantragt im Namen der SPD-Fraktion die Erhöhung des Zuschussbetrages von 2.000 auf 3.000 Euro.

**GRin Setzler** stellt einen weitergehenden Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 4.000 Euro.

**GR Heinzl** äußert seine Verwunderung über ein Wettrennen innerhalb des Rates um weitere und höhere Anträge. Bezüglich des Antrages der Kleinen Wiesel e.V. habe er seinen Erhöhungsvorschlag sehr wohl durchdacht. Bei dieser Organisation handle es sich um eine solche, welche der Daseinsvorsorge diene und die Kommune in der Bereitstellung von Kindergartenplätzen unterstütze. Er werde auch konsequent die Anträge der Vereine unterstützen. Wichtig sei jedoch, die Trennlinie im Kopf zu haben und sich zu fragen, welcher Verein ureigene Aufgaben der Gemeinde erfülle. Man müsse sich im Klaren sein, dass man wenn man diesen Weg gehe, alle Vereine gleich behandeln müsse und dies setze Wirtschaftlichkeit und Haushaltsfähigkeit im nächsten Jahr voraus. Möglicherweise müsse man sich grundsätzlich über die Bezuschussung der Vereine am Ort Gedanken machen.

**GR Schneck** sieht hier kein Wettrennen. Die Patenschulen hätten die Aufgabe übernommen über den Tellerrand hinauszuschauen. Dies sei auch Aufgabe der Kommune.

**Abschließend stimmt das Gremium mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich für den am weitestgehenden Antrag und fasst folgenden**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde im Haushaltsjahr 2021 die Finanzierung des Projekts „Schulspeisung Juffa“ mit 4.000 Euro bezuschusst.**

## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### **§ 67**

#### **6. Fortführung der finanziellen Beteiligung der Gemeinde an der Quartiersbuslinie 93 Kirchentellinsfurt – Sickenhausen – Rommelsbach - Mittelstadt**

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 37/2020, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er führt aus, dass die Reutlinger Stadtbetriebe vor wenigen Jahren ihr Netz einer Revision unterzogen hätten und Quartiersbuslinien eingeführt habe. Unter anderem die Quartiersbuslinie 93, welche durch Bundeszuschüsse stark gefördert wurde. Diese Bundeszuschüsse würden 2021 entfallen. Die bestehende Vereinbarung ende grundsätzlich zum 31.12.2020, verlängere sich jedoch bis zum 08.09.2029, falls nicht bis zum 31.10.2020 gekündigt werde. Im Rahmen der Abstimmungsgespräche mit der Stadt Reutlingen habe man erfahren, dass der Bus derzeit nicht fahre und die Fahrgastzahlen zu gering seien. Wann und ob diese Linie weiterbetrieben werde, sei derzeit unklar. Somit sei es geboten die formelle Kündigung auszusprechen. Selbstverständlich bleibe man in dieser Angelegenheit in enger Absprache mit der Stadt Reutlingen.

**GRin Setzler** fragt nach den Fahrgastzahlen der Schülerbeförderung Sickenhausen.

**BM Haug** sagt zu, die Zahlen nachzureichen.

**Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium mit 12 Ja-Stimmen einstimmig folgenden**

#### **Beschluss:**

**Die Vereinbarung mit der Stadt Reutlingen und dem Landkreis Tübingen über die Finanzierung der Quartiersbuslinie Kirchentellinsfurt – Sickenhausen – Rommelsbach – Mittelstadt (Linie 93) wird zum 31.12.2020 gekündigt.**

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### § 68

#### 7. Sanierung Schloss Umgestaltung Schlosshof – Vergabe der Arbeiten

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 42/2020, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

**OBM Lack** erläutert die Umgestaltung des Schloßhofes. Mit der Maßnahme solle die Aufenthaltsqualität und der barrierefreie Zugang zum Schlosses verbessert bzw. gewährleistet werden. Durch Grundstückstauschflächen sei es gelungen zusätzliche Parkplätze im direkten Bereich beim Schloss bereitzustellen. Ebenso konnte ein barrierefreier Stellplatz eingeplant werden. Die Sanierung gebe dem Schloßhof bis zur Schloßgartenstraße ein einheitliches Bild. Für die Belegung werden drei verschiedene Materialien vorgeschlagen und beraten.

**GRin Setzler** fragt an, ob in den Ausschreibungen auch Merkmale wie faire Beschäftigungsverhältnisse, präzise Festlegung bezüglich der Baumarten etc. enthalten seien.

Laut **OBM Lack** dürfe eine Ausschreibung nur ein Produkt enthalten. Es werde sowohl beim Belag als auch bezüglich der Pflanzen auf Regionalität geachtet. Der Einsatz von Subunternehmern sei grundsätzlich bis zu einem Arbeitsanteil von 30 Prozent zulässig. Bei den vorliegenden Angeboten seien keine Subunternehmer benannt.

**GRin Kriegeskorte** spricht auf die vorgesehenen Parkplätze an und findet, dass der Behindertenparkplatz zu weit vom Behinderteneingang weg sei. Sie schlägt vor diesen neben dem Cateringparkplatz zu positionieren.

**OBM Lack** führt aus, dass dann ein Parkplatz wegfallen und man den notwendigen Platz dort nicht habe. Der Behindertenparkplatz sei lediglich 20 Meter vom Eingang entfernt.

**GR Schneck** fragt nach dem Gefälle von diesem Parkplatz weg.

Laut **OBM Lack** sei der gesamte Platz vor dem Schloss barrierefrei gestaltet.

**Abschließend fasst das Gremium mit 12 Ja-Stimmen einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an den günstigsten Bieter:  
Die Fa. Ralf Maier, Wolfschlugen**

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### § 69

#### 8. Sanierung der alten Turnhalle mit Lehrschwimmbecken

**BM Haug** verweist auf die Gemeinderatsvorlage 39/2020, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

**Frau Herrmann** erläutert, dass dem Gemeinderat bereits bekannt sei, dass der Förderantrag für die Sanierung der alten Turnhalle und des Lehrschwimmbeckens gestellt werde. In der Zwischenzeit habe das Regierungspräsidium mitgeteilt, dass der Fördertopf des Landes eher niedrig sei und nur eine geringe Aussicht auf Gewährung eines Zuschusses bestehe. Von dort wurde empfohlen, parallel einen Antrag für das Bundesprogramm zu stellen. Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss sei Voraussetzung für die Stellung des Förderantrages, deshalb sei dieser Punkt heute im Gremium zu behandeln.

**GR Heinzel** gibt zu bedenken, dass die Kosten, welche in den letzten Jahren entstanden seien um die Gebäude zu sanieren, Grund zu Besorgnis sei. Mit Regelmäßigkeit werde Geld in die Sanierung gesteckt. Die hier genannten 3,3 Mio. Euro seien vergleichbar mit der Sanierung des Schlosses. Die Kosten der dreiteiligen Sporthalle hätten bei 1,7 Mio. Euro gelegen, für die Sanierung von zwei alten Gebäuden habe man nun einen Riesenkostenaufwand. Er fragt, ob ein Neubau auf lange Sicht nicht wirtschaftlicher wäre. Er sei nicht gegen die Anlage, aber die Frage nach der Wirtschaftlichkeit müsse man sich stellen.

**OBM Lack** führt aus, dass der viergruppige Bau des Kindergartens Regenbogen Kosten in Höhe von 1 Mio. Euro verursacht habe, während der Anbau einer Gruppe fast 1 Mio. Euro gekostet habe. Dies zur Relativierung und Klarstellung. In der Lehrschwimmhalle wurde ein Edelstahlbecken eingebaut. Die Duschen, die Aussenhaut, die Lüftung wurden nicht saniert. In der alten Turnhalle wurde der Boden, die Decke und ein Teil der Fenster saniert. Manche Fenster seien noch von 1963. Die jetzige Sanierung werde analog zur Sanierung der Schule angegangen und man sei dann wie bei der Schule auf dem neuesten Stand.

**GR Heinzel** fragt, ob sich nach der Sanierung die Nutzung der Halle ändere.

**BM Haug** verweist auf den bestehenden Vertrag mit dem Verein TuHaKi und führt aus, dass im Falle eines Änderungswunsches in der Belegung, dies im Gemeinderat diskutiert und besprochen werden müsse.

**Abschließend fasst das Gremium mit 12 Ja-Stimmen einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat unterstützt die Sanierung der alten Turnhalle mit Lehrschwimmbecken unter Vorbehalt einer entsprechenden Förderzusage und stimmt der Aufnahme der entsprechenden Mittel in den Haushaltsplan 2021 zu.**

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### § 70

#### 9. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

**GR Rukaber** fragt, ob der Weihnachtsmarkt stattfindet.

**BM Haug** berichtet, dass die Absage des Weihnachtsmarktes im Kulturausschuss besprochen wurde und mit dem heutigen Gemeindeboten bekanntgegeben wurde.

**GR Rukaber** regt an, ähnlich dem Tag der offenen Kellertür in Illmitz, in Kirchentellinsfurt jeweils am Standort der Vereine etwas anzubieten, so dass man eine Art Rundgang machen könne.

**BM Haug** bedauert, dass der Weihnachtsmarkt abgesagt werden musste und führt aus, dass auch von Seiten der Vereine kein Interesse an Ersatzveranstaltungen bestehe. Dies liege an der schlechten Planbarkeit, da die weitere Entwicklung der Coronasituation nicht vorhersehbar sei. Die Vereine müssten solche Veranstaltungen mit größerem Vorlauf planen, entsprechend Waren einkaufen und das Risiko einer kurzfristigen Absage sei einfach zu groß.

**GR Eißler** fragt nach dem Sachstand zur Planung Bauhof/Feuerwehr.

**OBM Lack** führt aus, dass der erste Entwurf mit der Feuerwehr besprochen wurde. Der zweite Entwurf sei nun in der Überarbeitung und werde dann mit der Feuerwehr besprochen.

**GRin Bausch** findet, dass die Schule super saniert sei und richtig gut aussehe. Der Fotowettbewerb sei eine tolle Sache und eine gute Jugendarbeit. Sie regt an, dies eventuell zu wiederholen. Bezüglich des Fachbeirates Wohnen und Leben im Alter fragt sie an, ob in absehbarer Zeit eine weitere Sitzung geplant sei. Man habe schon längere Zeit nicht mehr getagt. Zumindest ein Signal, dass dieser nicht in Vergessenheit geraten sei, wäre wichtig.

**BM Haug** führt aus, dass die Arbeit im Fachbeirat weitergehen werde. Es sei nicht damit getan, den Wettbewerb für das Martinshaus zu starten. Vielmehr habe man weiter das Ziel einen örtlichen Pflegeplan zu erstellen. Es sollen auch verschiedene Wohnformen und über das Martinshaus hinausgehende Betreuungsangebote implementiert werden. Das heißt die Aufgabe dieses Fachbeirates solle fortgeführt werden und sei in gewissem Sinne eine Daueraufgabe. Die Arbeit im Fachbeirat sei leider in Folge von Corona etwas

steckengeblieben. Das Signal sei aber, dass die Arbeit sobald es unter diesen Rand- und Rahmenbedingungen möglich sei, wieder aufgenommen werde.

### **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Sitzung                 | Gemeinderat<br>Öffentlich           |
| Datum                   | 22. Oktober 2020                    |
| Vorsitzender            | BM Haug                             |
| Normalzahl              | 14                                  |
| Anzahl der Gemeinderäte | 11                                  |
| Entschuldigt            | GR Beckert, GR Dr. Heusel, GR Stoll |
| Schriftführer           | Frau Walter                         |

### **§ 71**

#### **10. Verschiedenes, Bekanntgaben**

Es gibt nichts bekanntzugeben.